



60 Prozent der Berufstätigen fahren mit dem Auto zur Arbeit

WIESBADEN. Die meisten Berufstätigen fahren nach wie vor mit dem Auto zur Arbeit. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte, legten rund 60 Prozent der Erwerbstätigen 2008 den täglichen Weg zur Arbeit mit dem Auto zurück.

Damit hat sich bei den Pendlern in den letzten zwölf Jahren trotz gegenteiliger Appelle und gestiegener Benzinpreise kein Wandel hin zu anderen Verkehrsmitteln durchsetzen können.

Nach den Ergebnissen einer Befragung zum Pendlerverhalten fand nach Angaben der Statistiker insbesondere der öffentliche Personennahverkehr seit 1996 bei Berufspendlern keine wachsende Zustimmung, sondern verlor im Gegenteil an Attraktivität (1996:

11,5 Prozent; 2008: 10,8 Prozent). Die Ursachen dieser Entwicklung können laut Behörde durch die Befragungsergebnisse nicht beantwortet werden.

2008 mussten Pendler für den Weg zur Arbeit im Durchschnitt größere Entfernungen bewältigen als zwölf Jahre zuvor. Für nur noch 45,8 Prozent der Erwerbstätigen lag die Arbeitsstätte weniger als zehn Kilometer von der Wohnung entfernt. 1996 waren es noch 52,3 Prozent.

Zugleich hat sich den Statistikern zufolge der Zeitaufwand für den Weg zur Arbeit erhöht. 68,2 Prozent der befragten Erwerbstätigen gaben an, weniger als 30 Minuten unterwegs zu sein, während es vor zwölf Jahren noch 72,8 Prozent waren. *-ddp-*

Viele Lichtmuffel bei Radfahrern

Eine bundesweite Stichprobe in elf deutschen Städten hat ergeben, dass zu viele Radfahrer es mit der Beleuchtung ihrer Fahrräder nicht allzu ernst nehmen. Danach führen knapp 40 Prozent aller Radler bei Dunkelheit ohne Licht - teils weil das Fahrrad über keine funktionierende Beleuchtung verfügte, teils weil vorhandenes Licht nicht eingeschaltet war. Bei weiteren zwölf Prozent fehlten Scheinwerfer oder Schlussleuchte. Weniger als die Hälfte war mit vorschriftsmäßig beleuchteten Fahrrädern und so mit der gebotenen Sicherheit unterwegs. Überprüft wurden laut ADAC in München mehr als 1500 Radfahrer auf Radwegen an vielbefahrenen Kreuzungen. *-ddp-*

Offenbach ist Knöllchen-Hauptstadt

Falsch und parken, das gehört zusammen. Wer parken muss, ist auch in Versuchung, dies verbotenerweise zu tun - und dafür zu zahlen. Nach einer Übersicht des Hamburger Zeit-Magazins ist Offenbach die Knöllchen-Hauptstadt Deutschlands, gefolgt von Köln und Ulm. Die wenigsten Strafzettel gibt es hingegen in Hildesheim, Neuss und Heilbronn *-ddp-*

Sicherheitslücken bei Umrüstung

Bei der Nachrüstung von Autos auf Gasantrieb gibt es offenbar erhebliche Sicherheitslücken. Die meisten der mehr als 300 000 umgerüsteten Fahrzeuge in Deutschland sind anscheinend keinem Abgastest im Gasbetrieb unterzogen worden. Das berichtete das ZDF-Magazin Frontal 21. Stattdessen werde mit Referenztests gearbeitet. Dabei stellten TÜV und Dekra sogenannte «Einzel-Gutachten hinsichtlich der Abgasemission» für Autos mit nachgerüsteten Gasanlagen aus, ohne jedoch den tatsächlichen Schadstoffausstoß des Fahrzeugs jemals gemessen zu haben. Nach Recherchen von Frontal 21 wird der Referenztest sehr großzügig gehandhabt, gilt gleich für viele unterschiedliche Modelle - und das nicht nur in den gesetzlich erlaubten «Ausnahmefällen». *-ddp-*

Der smart fortwo electric drive

Im lothringischen Hambach wurde die Produktion des smart fortwo electric drive aufgenommen. Die ersten 1000 Fahrzeuge gehen zunächst im Rahmen von verschiedenen Mobilitätsprojekten in Kundenhand, um möglichst breitgefächerte Rückmeldungen zum elektrischen Fahren im Alltagsbetrieb zu erhalten. Ab 2012 wird das Elektrofahrzeug dann als normaler Bestandteil des smart-Angebots produziert und regulär über das Händlernetz vermarktet. *-ddp-*

Internet-Ausdruck nicht anerkannt

Verschiedene Versicherer bieten ihren Kunden an, sich ihre Grüne Versicherungskarte im Internet herunterzuladen und dann selbst auszudrucken. Doch das kann Probleme geben, warnt der KS-Autoclub in München. Der Ausdruck erfolge in der Regel auf weißem Papier, und das wiederum werde von manchem Grenzbeamten nicht anerkannt. *-ddp-*



Am 19. Dezember 2009 findet im Lexus Forum Limburg „Fire & Ice“ statt. An diesem Tag wird dort, wo sonst erstklassige Autos verkauft werden, getanzt und gefeiert. Foto: Red.

Lexus Forum Limburg präsentiert Fire & Ice

Ausgiebig tanzen und feiern bei Event der Extraklasse - Jetzt VIP-Tickets sichern

LIMBURG. Dort, wo normalerweise erstklassige Autos verkauft werden, wird am Samstag, 19. Dezember, ab 21.00 Uhr, ausgiebig getanzt und gefeiert: Fire & Ice heißt es dann im Lexus Forum Limburg, das erstmals und einmalig seine Porten zu diesem Event der Extraklasse öffnet.

Die Ausstattung der Eventlocation übernimmt das international agierende Unternehmen „NA+1 Design“ aus Limburg. Die erfahrenen Messe- und Eventbauer verwandeln das Forum in eine fantastische Welt aus Fire & Ice. Doch nicht nur das! Die Gäste werden zudem von der besten Küche Limburgs verwöhnt. Geboten wird ein echtes kulinarisches Erlebnis. Ein exzellent hergerichtetes „Flying-Buffer“ an warmen und kalten Speisen, zubereitet vom Exklusiv-Caterer „Little Kitchen“.

Ein gelungener Abend ohne Cocktails? - NEIN! Auch dem wurde entgegen gewirkt.



Bekannt für prickelnde Premieren: Das Lexus Forum in Limburg. Foto: Red.

Das bekannte „Rick's Café American“ aus dem Kino der Domstadt, wird mit den köstlichsten und hochwertigsten Drinks, die die Stadt zu bieten hat, zur Stelle sein. Last but not least: Pete Henry, einer der Top Dj's aus dem legendären Szenecub „King Kamehameha“ Frankfurt, wird für lang anhaltende Be-

sprechung der Tanzmusikultur sorgen. Unterstützt wird er hierbei von den Machern der regional bekannten Eventreihen „Pink-Flamingo“ und „Fiction“ - Ian Ray & Arash. Als kleines „Schmankerl“ steht den Deejays noch der Entertainer & ausgezeichnete Percussionist „Monkey Miro“ zur Seite. Sie werden ihr Bes-

tes dazu geben, den Abend mit Klängen aus Lounge und House makellos abzurunden. Als Special für diesen außergewöhnlichen Fire&Ice-Abend im Lexus-Forum-Limburg gibt es ein VIP-Ticket, das nur im Vorverkauf erhältlich ist, solange der Vorrat reicht!

Mit dem kostenlosen Lexus-Limosinen „Coming-Home-Service“ können sich die Gäste (im Umkreis von 20 km in der Zeit von 23.00 - 03.00 Uhr) bis vor die Haustüre chauffieren lassen. Außerdem gibt es einen „Welcome Drink“ und eine Zigarre aus der extra eingerichteten „Zigarrenbar“ in der Raucherlounge.

Schnell Tickets sichern, schicken Outfits bereit legen und in den Terminkalender eintragen! VIP-Tickets (15 Euro) gibt es ab sofort im Vorverkauf bei Rick's Café American im Limburger Cineplex-Kino sowie im Lexus Forum Limburg, Limburger Straße 66 in Limburg-Offheim, unter der Hotline 06431/ 9297 920 sowie im Internet unter www.lexusforum-limburg.de. *-rd-*

LEXUS
Forum Limburg präsentiert ...

Fire & Ice⁺

VIP-Tickets sichern
Lexus-Limosinen „Coming-Home-Service“
Welcome Drink
Zigarre aus der exklusiven Zigarrenbar

am 19.12.2009

LUXUS SERIENMÄSSIG

299,- €*

monatl. Leasingrate

LEXUS FORUM LIMBURG
Auto Seifert GmbH & Co. KG
Limburger Straße 66
65555 Limburg (Offheim)
www.lexusforum-limburg.de

Julia Wiedenbruch
Telefon 0 64 31/9 297 92-20

Entdecken Sie eine faszinierende Verbindung von Ruhe und Dynamik. Der Lexus IS 220d überzeugt durch kraftvollen Vortrieb und außergewöhnliche Laufruhe und ist dank modernster Dieselschichttechnologie besonders verbrauchs- und schadstoffarm. Darüber hinaus erfüllt die beispiellose Selenausstattung inklusive dualer Klimatisierungsaufbereitung und umfassendem Fahrdynamik-Paket alle Ansprüche an eine luxuriöse Sportlimousine. Erleben Sie ihn selbst - jetzt bei einer Probefahrt im Lexus Forum Limburg.

*Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH, Lexus Financial Services:
Leasingonderzahlung: 1.528,- €, monatliche Leasingrate: 299,- €
Gesamtleistung: 45.000 km, Laufzeit: 36 Monate, zzgl. Überführungskosten

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,3 (innerorts 7,9/außerorts 5,4); CO₂-Emissionen: 168 g/lm, jeweils im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.